Monatshefte

für deutsche Sprache und Pädagogik.

(Früher: **Pädagogische Monatshefte.**)

A MONTHLY

DEVOTED TO THE STUDY OF GERMAN AND PEDAGOGY.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang XVI. **Dezember 1915.** **Heft 10.**

Ein Ehrentag der Alumnen des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars.

In drei Jahren feiert das Nationale Deutschamerikanische Lehrerseminar den 40. Jahrestag seiner Gründung, ein Ereignis, das die weitesten Kreise des Deutschamerikanertums auf die bisherige Tätigkeit und die hohe Bedeutung der deutschesten Anstalt im Lande lenken sollte. Nicht aus einseitigen partikularistischen Ideen heraus, sondern im Priestertum einer hochstehenden Kultur und damit im Interesse der Nation haben Enthusiasmus und Opferfreudigkeit das Seminar zu einer der ersten deutschen Lehrerbildungsanstalten unseres Landes gemacht. Trotz ihrer in Fachkreisen anerkannten hohen Verdienste blüht jedoch unsere Alma Mater noch immer wie das Veilchen. Nur ein kleiner Kreis von Freunden und Gönnern weiss um das Wohl und Wehe dieser Pflanzstätte deutschen Geistes und Wesens.

Der Verein der Alumnen hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle früheren Schüler des Seminars für die Propaganda im Interesse dieser Anstalt zu gewinnen. Die bisherigen Erfolge sind trotz reichlichster Anstrengungen von seiten der aktiven Alumnen noch nicht zufriedenstellend. Man fragt sich, wie ist ein Mangel an Interesse in einer so zweifellos guten Sache wie in der des Seminars möglich. Der letzte und weitgehendste Erfolg einer Bildungsstätte gibt sich in der dauernden Anhänglichkeit ihrer Zöglinge kund, in der Liebe und Verehrung, die über die kurze Zeit

des Schulbesuches und die engen Räume der Lehrsäle hinausreicht. Die konkrete Form einer solchen Achtung der Mutteranstalt gegenüber offenbart sich am auffallendsten in einem festen Zusammenhalt und in einem tätigen Zusammenwirken ihrer Alumnen. Um einen allseitigen Erfolg in seiner Propagandaarbeit für das Seminar zu sichern, bedarf der Alumnenverein der Mithilfe aller Alumnen, auch der ausserhalb Milwaukees wohnhaften; denn das Feld der nationalen Aufgabe des Seminars erstreckt sich über die ganzen Vereinigten Staaten, und dementsprechend muss die Tätigkeit seiner Alumnen eine weitverzweigte sein.

Worin besteht das feste Band, das die Alumnen anderer beruflichen Bildungsstätten umschliesst? Ist es die Erinnerung an die sonnigen Tage selbstloser Freundschaften, die in den Räumen dieser Stätten geschlossen wurden, oder an den demokratischen Geist, der daselbst in ursprünglichster Reinheit wehte und der individuellen Entfaltung goldene Freiheit gewährte? Ist es die Dankbarkeit der Fakultät gegenüber, die ihren Zöglingen die Waffen für den späteren Lebenskampf schmiedete und in die Hände gab? Oder ist es etwa nur selbstgefällige Eitelkeit, die sich in dem glänzenden Namen einer landesweit berühmten Institution zu spiegeln liebt? Unsere Alma Mater war zweifellos ebensosehr mater wie alma, und wenn sie ihren Namen nicht auf weithin sichtbarem Schilde zeigt, so sollten die früheren Zöglinge denselben um so mehr auf der Zunge tragen. Sollte die Tatsache, dass dem Seminare die eigene Heimstätte fehlt, dass die Seminarschule im oberen Stock der Deutsch-Englischen Akademie den Augen der gewöhnlichen Sterblichen entrückt ist, das Gefühl der Entfremdung befördert haben? Sollte sich nach Ablauf der Studienzeit das Band zwischen Zögling und Mutteranstalt allzuleicht zerreissen lassen, da sich der Seminarist während derselben nie auf eigenem Boden dünkte.

Seit Jahren arbeitet die Seminarverwaltung für die Verwirklichung der Errichtung eines Seminargebäudes. In der Septembernummer der Monatshefte suchte Herr K. Schauermann durch einen kleinen Artikel in der Alumnenecke zur Unterstützung in dieser Arbeit anzuregen. Es handelte sich um die Veranstaltung einer Sammlung von einer Million 1 Centstücke. Jeder Deutschamerikaner wird ebensogerne ein 5 Centstück geben, Hauptsache ist Sicherung der Mithilfe von Alumnen, die fast in allen Staaten unseres Landes zu finden sind. Der Verein sieht diesbezüglichen Auslassungen der früheren Schüler des Seminars entgegen. Können wir beim 40jährigen Jubiläum unserer Alma mater derselben $50,000 in den Schoss legen, so wird der Tag der Überreichung ein wahrer Ehrentag für sämtliche Alumnen und ein unvergänglicher Denkstein im Ehrenwappen der neuerbauten Anstalt.

Verein der Alumnen des N. D. A. L. S.
ANTON HEIM, Vorsitzer.